

Protokoll zur Sitzung des Fachschaftskollektivs Chemie am 20. Oktober 2020

Sitzungsbeginn: 19:03 Uhr

Sitzungsende: 21:31 Uhr

Protokoll: Vera

Anwesende: Ernst, Lena, Florian (bis 20:50 Uhr), Vera, Nina, René (Gast), Thomas, Robin, Lukas, Lenka, Robert, Eveline, Fabian, Francisca (bis 20:00 Uhr und ab 20:40 Uhr), Hannah (ab 19:10 Uhr)

TOP 0

Redeleitung

- Nina

Fachschaftsdienst

- Dienstag, 27. Oktober 2020: Florian

Kommentare und Stänkereien

- Der Spieleabend nächste Woche findet parallel zur Sitzung statt, daher: Nächste Woche keine TOP0, damit zeitig mit dem Spieleabend begonnen werden kann
- Nina: Das Mikrofon für den Computer funktioniert und das Campusvideo ist abgeschickt, Laborvideo folgt
- OCF-Praktikum: Kranke Leute werden rausgeschmissen, falls Corona auftritt: direkte Sitznachbarn werden ebenfalls in Quarantäne geschickt, Ersatzleistungen soll es geben (Ausführung bislang unklar), Masken im Labor sind Pflicht
- Florian: Kittel wurden gezählt, fehlende Materialien sind auf Verkäufe an FS-Leute zurückzuführen
- Ab 7-Tage Inzidenz von 150 würden Praktika ebenfalls verschärft werden
- Eveline: Laut Steuerseminar für Studis können Ausgaben vom Master nachher von den Steuern abgesetzt werden
- Simon: Rettet eure Daten von den FS-Rechnern zeitnah!

Berichte

- Lena und Hannah berichten aus der Fachkommission:
 - bei den BKs läuft alles
 - Anja hat Stoffmasken für die Erstis bestellt
 - 37 % weniger Bewerber für das WiSe20/21 für Chemie, alle NC-Fächer gesamt: 12 % weniger Bewerber, Vermutung: Corona oder Fehler im Anmeldesystem
 - SYN: Neues Wahlpflichtfach
 - TC: Hermanns hat Humboldt-Professur bekommen
 - Image-Videos sollen gedreht werden: Videokommission mit zwei Mitgliedern von uns (Lena, Hannah, Lukas)

- Ernst berichtet aus der EPG:
 - Master soll demnächst auf Deutsch/Englisch umgestellt werden (bislang: Pflichtfächer sind offiziell nur auf Deutsch)
 - Es wird bald neue Mittel für den akademischen Mittelstand geben

Post und Protokolle

- Protokoll von letzter Woche wird angenommen (dafür: 9, dagegen: -, Enthaltungen: 7)
- Mail: Studi hat Probleme mit dem Internetzugang beim Umzug (Lukas)
- Ganz viel Ersti-Kram (Lukas und Ernst)
- Mail: Corona-Info zu Maßnahmen auf Grund der Inzidenz von 100
- Mail: Studi hat Fragen zum Master (Vera, Fabi)
- Mails: Stellenangebote (Thomas)

Finanzen

- Franci und Robert kümmern sich um Stativ und co
- Robin und Robert setzen sich zusammen, um Robin einzuarbeiten
- Umstellung von Linux auf Windows für bessere Handhabung:
 - Alte Keys recyceln vs. Windows neu kaufen (120-140 € pro Rechner)
 - Robert wird offizielle Windowslizenz kaufen
 - Antrag für 300 € von den FS-Geldern: dafür: 13, dagegen: -, Enthaltungen: 2

To-Do und Aufgaben

- Stativ und co (Franci und Robert)
- Windowslizenz kaufen (Robert)
- Schlüsseldienst kontaktieren (Nina)
- Weitergabe unseres Meinungsbilds bzgl. Carpe diem! an Klöss (Hannah, Ernst)
- Zeitplan zum Ersti-Kittelverkauf (Thomas, Fabi)
- Wechselgeld besorgen (Robert)

Public Service Announcement

- Ein halber AK der OC ist in Quarantäne
- Die Tochter von Spaniol studiert jetzt auch Chemie

Wanderpokal

- -

TOP 1: Organisation der Schrankschlüssel

- Es gibt zwei Schlüssel für jede Schrankseite
- Financer benötigen Schlüssel, jedoch auch der FS-Dienst (Schlüssel wird wöchentlich weitergegeben)
- Bei internem Schlüsselerleih: Schriftlich festhalten wer wann den/die Schlüssel hat
- Idee: Kasse mit wenig Geld kommt in den normalen Schrank, nur Financer haben Schlüssel für Tresore, sodass nur der Schlüssel für die Kittel an den FS-Dienst weitergegeben wird
- Im Kittelschrank sollte es in diesem Fall eine Wechselgeldkasse mit wenig Geld geben
- Meinungsbild zur Maximalgrenze in kleiner Kasse: max. 75 € (2 Stimmen), max. 100 € (11 Stimmen), max. 120 € (1 Stimme)
- Financer muss immer da sein, um überschüssiges Geld wegzuschließen

- Schlüsseldienst soll kontaktiert werden, um ein drittes Schlüsselpaar zur Verfügung zu haben (Nina)
- Fazit: Schlüssel werden nachgemacht, jeder Financer erhält ein Schlüsselpaar, entweder der FS-Dienst erhält beide Schlüssel oder nur den Schlüssel für den Kittelschrank (in letzterem Fall: Minikasse mit Wechselgeld wird im Kittelschrank o.Ä. gelagert)

TOP 2: Carpe diem!

- sechs Tage nach dem Praktikumsende im 5. Semester wäre nach jetzigem Stand die PCF-Klausur (die letzten Jahre hatten Studis 11-12 Tage zum Lernen)
- Vorschlag: Alle Klausuren werden eine Woche nach hinten verschoben, Problem: Es ist nur wenig Zeit zwischen den Erst- und Zweitterminen und die Zweittermine können wir nicht weiter nach hinten schieben
- Meinungsbild: Alle Ersttermine sieben Tage nach hinten verschieben: 3 Stimmen, fünf Tage nach hinten verschieben: 7 Stimmen, Enthaltungen: 4 Stimmen
- Anmerkung: Es handelt sich erst um das erste Testszenario, die Termine können sich noch ändern

TOP 3: Kittelverkauf für die Erstis

- Eveline hat Schilder gebastelt, die auf die Maskenpflicht hinweisen
- Die Info ist fertig und kommt in den Ersti-Lernraum im Moodle
- Zettel zur Rückverfolgung werden verteilt
- Eveline: Pro Tutoriumsgruppe wird eine halbe Stunde eingeplant, Diskussion ob Länge ausreichend, besser: 40 min pro Tutoriumsgruppe einplanen für Puffer
- Anzahl an Helfern: Vier zu jedem Zeitpunkt, um schnellen Ablauf zu gewährleisten
- Fabi und Thomas organisieren eine Umfrage und einen Zeitplan wann wer kann
- Wichtig: Desinfektionsmittel muss da sein
- Den Tutoren müssen Zeiten zugeordnet werden
- Thomas kontaktiert Anne Paustenbach für die Raumvergabe und ruft bei der Arbeitssicherheit mit Bitte um schriftliche Bewilligung des Kittelverkaufs an
- Die Financer müssen bis nächste Woche Wechselgeld besorgen
- Hinweis in Moodle an Erstis: bitte möglichst passend zahlen, sonst gibt es evt. keinen Kittel